

GEGEN DAS LEIDEN VON GALGO ESPAÑOL, PODENCOS UND ANDEREN JAGDHUNDEN IN SPANIEN!

In Spanien werden Galgos, Podencos und andere Jagdhunde noch immer systematisch für die Jagd ausgenutzt und vielfach misshandelt. Nach der Jagdsaison werden jedes Jahr tausende Hunde ausgesetzt, in Tötungsstationen abgeschoben oder grausam getötet. Dass Jagdhunde im spanischen Tierschutzrecht bis heute nicht ausreichend geschützt sind, macht deutlich: Dieses Leid ist kein Einzelfall, sondern ein strukturelles Problem, das auch auf europäischer Ebene thematisiert werden muss.

-  Mit dem Galgomarsch setzen wir ein sichtbares Zeichen gegen Tierquälerei und gegen das Wegsehen.
-  Wir fordern wirksamen Schutz für Galgos, Podencos und alle anderen Jagdhunde.
-  Tierschutz ist eine ethische Verantwortung, die keine Landesgrenzen kennt.
-  Auch die EU steht in der Pflicht, Missstände im Tierschutz nicht länger zu dulden.
-  Jedes Tier hat ein Recht auf Würde, Schutz und ein Leben ohne Angst und Gewalt.

ZEIG HALTUNG. GEH MIT UNS AUF DIE STRASSE.

GALGOMARSCH SAARBRÜCKEN
SAMSTAG, 30. JANUAR 2027
11:00 UHR • LANDWEHRPLATZ

galgomarsch-saarbruecken.de